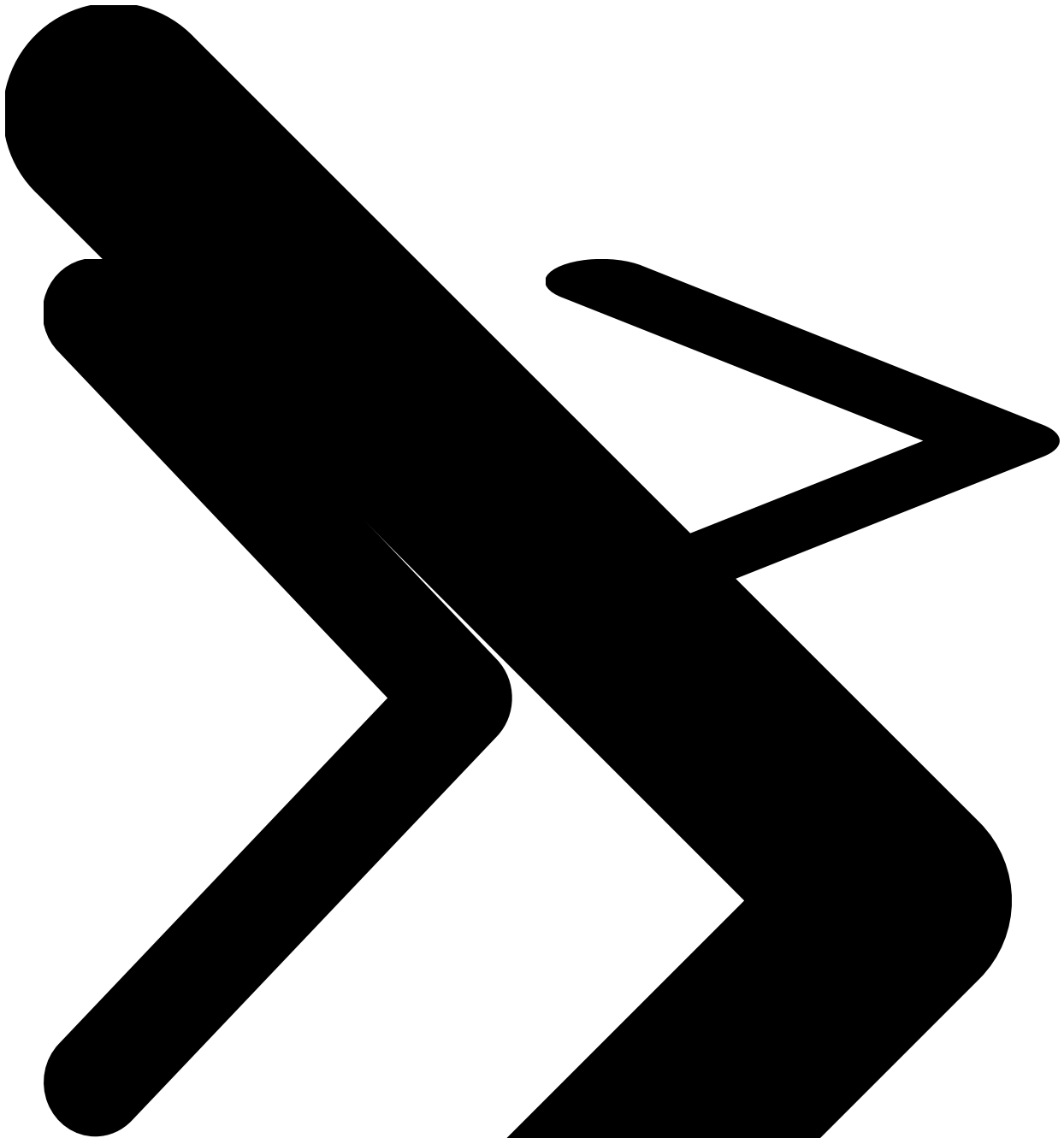


# WOLFF LAUSCHER REIFENPAR

Entlicht am 15. September 2008

## ES IST HALBZEIT!

Zweieinhalb Jahre tragen CDU und SPD die  
Regierungsverantwortung in Sachsen. Die  
CDU-Fraktion im Landtag  
nahm dies zum Anlass, um die erste  
Regierungszeit in Form einer  
humoristisch unterstützt auf den Punkt gebracht - zu  
bilanzieren.



„Wir haben den Titel Pannenstatistik“, erklärte Kfz-Meister Böhmer, „scheint die Arbeit seiner Mechaniker zu bezeugen, die nicht nur reparieren zu können“, erklärte Veit Wolpert, Vorsitzender der FDP, während einer Pressekonferenz am heutigen Donnerstag. Er hatte den Anschein, dass am Fahrzeug Sachsen-Anhalt nicht gearbeitet wird. Mit der „Politik des kleinsten gemeinsamen Nenners“ zwischen CDU und SPD wird die Entwicklung in unserem Bundesland weiter verschlechtert.

Wolpert: „Die FDP ist an einer Vielzahl von Projekten der Landesregierung beteiligt. Zum Beispiel der Innenminister Hövelmann strahlt die FDP aus. Jedoch geriet sein Gefährt bereits in den ersten Tagen der Landesgebietsreform ins Schlingern. Ohne den Nachweis der Notwendigkeit drückt die Koalition dabei eine drastische

Verringern der Geschwindigkeit werden durch. Die Identifikation der Menschen mit ihrem Heimatort wird verloren und das politische Ehrenamt bleibt auf der Strecke.“

Finanzminister Bullerjahn hat eine Diskussion um verschiedene Strategiepapiere, ohne die Probleme zu erkennen zu lassen und Sozialministerin Gerlinde Knebel hat ein Raucherschutzgesetz gänzlich gescheitert. „Angesichts einer Situation, in der Aussetzern und Reifenschäden wird ein Pannenhelfer gebraucht. Die FDP-Fraktion wird daher nicht müde werden, den Motor Sachsen-Anhalts wieder zum Laufen zu bringen“, so Bullerjahn abschließend hinzu.